

Pressemitteilung:

buntkicktgut im Nürnberger Rathaus

Die interkulturelle Straßenfußball-Liga erhält Preis für ihr vorbildliches Engagement von der Bundeszentrale für politische Bildung im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“

München, 24.04.2015 – Nabil Teouri Idrissou, ein junger Nachwuchskicker, wird am kommenden Montag um 17 Uhr im Historischen Rathaussaal von Nürnberg die Bühne betreten. Die pompösen Kronleuchter sind allerdings nicht in Gefahr, sie werden nicht von herumfliegenden Fußbällen getroffen. Denn für Nabil geht es dann nicht um Tore und Balltechnik, sondern um eine Auszeichnung, die er stellvertretend für alle Kinder und Jugendlichen von buntkicktgut in Empfang nimmt. Die interkulturelle Straßenfußball-Liga aus München, in der der 16-jährige Nabil nicht nur spielt, sondern auch mit organisiert, erhält für ihr vorbildliches und nachahmenswertes zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie und Toleranz einen Preis.

Nabil Teouri Idrissou ist natürlich nicht allein. Rüdiger Heid, Mitgründer und Leiter von buntkicktgut, steht an seiner Seite. In der öffentlichen Preisverleihung werden der **Bürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Klemens Gsell**, sowie die **Bundestagsabgeordnete Gabriele Fograscher** und **Prof. Wolfgang Benz**, Mitglieder im Beirat des BfDT, die Preisträger auszeichnen und zusammen mit **Dr. Gregor Rosenthal**, Leiter der Geschäftsstelle des BfDT, das vorbildliche Engagement würdigen. Die Veranstaltung findet am **Montag, 27. April 2015 von 17.00 bis 18.30 Uhr, im Historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg, statt.**

DAS ist buntkicktgut:

buntkicktgut ist europaweit ein einzigartiges Beispiel wie durch strukturierten und kontinuierlichen Straßenfußball, Verantwortung und gesellschaftliches Teilhabe für Jugendliche geschaffen werden kann. Die interkulturelle Straßenfußball-Liga in München bringt junge Menschen verschiedenster kultureller, sozialer und nationaler Herkunft zusammen - und das nun schon seit 1997. Im Sommer wie im Winter. Mit dem Ball lernen die Kinder und Jugendlichen im sportlichen Spiel, das gegenseitige Toleranz und Fairness die Grundlage für friedliche Interaktion sind. Durch aktive Beteiligung im Liga-Rat, in der buntkicker-Redaktion des eigenen Straßenfußball-Magazins, als Schiedsrichter, Street Football Worker, Ballartist oder Breakdancer werden die Jungs und Mädels auf wie neben dem Bolzplatz gefördert und gefordert. buntkicktgut ist von und für Kinder und Jugendliche aus aller Welt.

Die Wurzeln von buntkicktgut liegen dabei in der Münchner Flüchtlingsarbeit der 90er Jahre als nicht nur der „Jugoslawienkrieg“ für eine neue Einwanderungswelle sorgte. Dieser Herausforderung begegnete Rüdiger Heid und seine Mitstreiter mit Fußball und einer organisierten Liga Für Flüchtlinge. Mittlerweile gibt es neben München weitere buntkicktgut-Standorte in Berlin, Dortmund, Würzburg und Niederbayern. 4000 Jugendliche werden pro Woche von buntkicktgut in ganz Deutschland erreicht – wie Nabil. Sie kommen aus Flüchtlingsunterkünften, Tagesstätten, Schulsozialarbeit, Freizeithäusern, Sportvereinen oder einfach von der Straße. Kinder aus aller Welt, weit über 100 Kulturen und Nationalitäten - die der Fußball verbindet und vereint.

buntkicktgut
presse
sebastian schulke
s.schulke@buntkicktgut.de
089/510861-11

Weitere Infos zu **buntkicktgut** unter: www.buntkicktgut.de